



Bericht, 11.11.2024

Im Gedenken an die Opfer der Euthanasie-Verbrechen auf dem Kirchplatz und in der Schlossberghalle in Starnberg

Quelle: Starnberger Dialog

Link: [<https://www.starnberger-dialog.de/Startseite/>]

Quelle: Theaterwerkstatt Blickwechsel

Link: [<https://www.blickwechsel.theater/>]

Quelle: Starnberger Merkur, 11.11.2024

Link: [<https://www.merkur.de/lokales/starnberg/starnberg-ort29487/gedenken-an-euthanasie-opfer-in-starnberg-jeder-ist-eine-persoenlichkeit-93403682.html>]

Von Martin Langscheid

Am 09.11.2024 fand ab 17.00 Uhr eine **Gedenkveranstaltung im Gedenken an die Opfer der Euthanasie-Verbrechen** auf dem Starnberger Kirchplatz und in der Schlossberghalle statt.

Stellvertretend für den **Bayerischen Schwerhörigen Bund (BSB) e. V.** waren auch Anna Krott und Martin Langscheid dort vertreten und erinnerten sich an dieser Reichspogromnacht am 09. November 1938.

Auf dem Programm stand unter anderem der Empfang und die **Ausstellung** im Foyer der Starnberger Schlossberghalle „**Euthanasie im Landkreis Starnberg – Die Ermordung Kranker und Menschen mit Behinderungen im Nationalismus**“ der Kreiarchivarin Dr. F. Hellerer.

Im Anschluss setzte sich die **Theatergruppe des Ernst-Mach-Gymnasiums** aus Haar bei München **mit ihrer Ausführung „Die Stimmen“** sehr emotional und intensiv mit den **Schicksalen der Opfer der Euthanasie-Verbrechen im Nationalsozialismus auseinander und gab den namenlosen Opfern einen Namen und eine Stimme.**

Zu dieser Theaterausführung gibt es hierzu einen Film, der auf den **Webseiten über den Google-Cloudserver** der Theaterwerkstatt Blickwechsel veröffentlicht wurde und **bis ca. Ende 2026** abrufbar ist.

Link: [<https://drive.google.com/file/d/1TSu9CoVbc3R1A8O7rqjLVxSRcDXDxSGn/view>]